



23.03.2010 | Nr. 111/10

Jens-Christian Magnussen: Fehler der Vergangenheit werden korrigiert

Der energiepolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Jens-Christian Magnussen, hat das heute durch Wirtschaftsminister Jost de Jager vorgestellte Energiekonzept begrüßt:

„Mit diesem Energiekonzept bringen wir die Schwerpunkte Wirtschaftlichkeit, Versorgungssicherheit und Umweltverträglichkeit in ein ausgewogenes Verhältnis. Wir sorgen für eine sichere und umweltverträgliche Energieversorgung zu angemessenen Preisen“, erklärte Magnussen in Kiel.

Schleswig-Holstein setze mit diesem Konzept klar auf erneuerbare Energien. „Wir wollen bis 2020 deutlich mehr als unseren Eigenbedarf durch erneuerbare Energien decken. Damit wird Schleswig-Holstein auch im Hinblick auf den Klimaschutz zum Vorbild“, stellte der Wirtschaftspolitiker fest.

Allerdings werde der Fehler der Vergangenheit korrigiert, die Versorgungssicherheit sträflich zu vernachlässigen. „Wir brauchen die konventionellen Energieträger so lange, bis wir unseren Bedarf aus erneuerbaren Energien decken können. Das wird mit dem neuen Konzept sichergestellt“, so Magnussen.

Der eingeschlagene Weg der Energiepolitik trage insbesondere auch zum Erreichen der industriepolitischen Ziele bei. „Energie als Exportgut fördert und fordert die innovativen mittelständischen Unternehmen in unserem Land. Damit werden auch die auf der „new energy“ diskutierten neuen Ansätze der Energiepolitik berücksichtigt,“ so der Wirtschaftsexperte abschließend.